

Bonn, 17.12.2025

ZKHL-Branchendialog am 16.12.2025

Die Lage in der deutschen Landwirtschaft ist herausfordernd, wie aktuell an der Entwicklung des Milchmarktes deutlich wird: Starke Preissignale im Jahresverlauf, eine sehr gute Futterernte und hohe Produktion sorgen aktuell für saisonal unüblich hohe Milchmengen. Diese übertreffen die gegenwertige Nachfrage im In- und Ausland, was zu fallenden Preisen führt.

Um die herausfordernde Lage der Landwirtschaft konstruktiv zu erörtern, haben sich mehrere Akteure der Lebensmittelkette unter dem Dach der Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft (ZKHL) gestern in Berlin ausgetauscht.

Alle Teilnehmenden einte das Ziel, die aktuelle Situation im Dialog zu erörtern und zu einer Versachlichung der aktuellen, aus Sicht vieler Erzeuger hoch-emotionalen Debatte beizutragen. Außerdem bekannten sie sich ausdrücklich zu ihrer gemeinsamen Verantwortung zur Sicherung der Lebensmittelversorgung in Deutschland.

Die ZKHL zeigte auf, dass sie im Dialog der gesamten Wertschöpfungskette wichtige Schritte zur Wertschätzung der Deutschen Landwirtschaft erreicht hat. Die ZKHL hält an der gemeinsamen Weiterentwicklung der Herkunftskennzeichnung „Gutes aus Deutscher Landwirtschaft“ fest und wird diese kontinuierlich mit seinen Mitgliedern ausbauen.

Die ZKHL bietet eine Fortführung dieses Dialogs an, denn Blockaden von Lagerstandorten oder anderer Infrastruktur des Ernährungssektors sind keine Lösung.

Ihr Ansprechpartner:
Peter Jürgens
Tel.: +49 (0) 228 909031-410
Peter.juergens@zkhl.de

Zentrale Koordination
Handel-Landwirtschaft e.V.
Schwertberger Str. 16
53177 Bonn
T +49 (0) 228 909031-400
info@zkhl.de
<https://zkhl.de/>

Über die ZKHL:

Mit der Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft wurde eine unabhängige Stelle eingerichtet, die dem Austausch und der Konfliktlösung dient. Sie fördert die Zusammenarbeit und den Interessenausgleich in der Lieferkette. Es gilt, unter Beachtung der Interessen der Verbraucher sowie aller Marktbeteiligten eine leistungs- und wettbewerbsfähige Agrarproduktion in Deutschland zu sichern, die nachhaltig und generationenübergreifend erfolgreich sein kann.

Seit 2024 setzt die ZKHL im Markt erfolgreich das Herkunftszeichen „Gutes aus Deutscher Landwirtschaft“ um und stärkt damit unmittelbar die deutsche Landwirtschaft (Stand 2025: 3.000 Produkte, ca. 300 Zeichennutzer)

Hinweis zur gendergerechten Sprache:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und leichten Verständlichkeit verwendet die Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft (ZKHL) in einschlägigen Texten das in der deutschen Sprache übliche generische Maskulinum. Hiermit sprechen wir ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten ohne wertenden Unterschied an.